

Holz-Preise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erfalteten Eisen und kann man das Geschriebene deutlich lesen, auch die kleinen Schnörkel zc. erkennen.

Das Hypothekarwesen monopolisirt! In Thun hielt Fürsprecher Gasser einen Vortrag, in dem er verlangte, daß der Bund das Hypothekarwesen an die Hand nehmen und zum Monopol erklären sollte. Er würde ein dreiprocentiges Anleihen von 3 Milliarden aufnehmen und damit alle un-terpfändlich versicherten Forderungstitel einlösen. Die Schul-ner zahlten 4% und der Bund könnte mit der Differenz von 1% in 40 Jahren die 3 Milliarden amortisiren.

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich bei Anlaß einer Probe mit einem Rettungsapparat in Basel. Vor einer Anzahl Fachleute sollte derselbe am „Hotel Hofer“ am Bahnhof probirt werden. Er funktionirte auch die ersten paar Male nach Wunsch; als jedoch ein junger Schlossermeister, L. Oser, sich dem Apparat anvertraute, scheint der Mechaniz-mus versagt zu haben. Oser stürzte aus einer Höhe von 6 Meter auf die Füße und erlag folgenden Tages inneren Verletzungen.

Chinesisches Bankwesen. In China hat seit 900 Jah-ren nicht eine einzige Bank ihre Zahlungen eingestellt. Wie ist das möglich geworden? Durch ein kurzes Gezeß, das vom Kaiser Hi-Fzung herrührt und noch gegenwärtig in Kraft be-steht. Nach demselben sollen, wenn eine Bank zahlungsun-fähig wird, dem Vorsteher und sämtlichen Direktoren der-selben die Köpfe abgeschlagen und an einer Straßenecke über den Geschäftsbüchern aufgehängt werden. In Folge dieses Gezeßes haben die chinesischen Banken ihre Verpflichtungen noch stets pünktlich erfüllt. (Dieses Verfahren, auch anderswo angewendet, würde wohl den gleichen Erfolg haben.)

In Meiringen rüstet man sich zum Wiederaufbau des Dorfes. An der Bahnhofstraße sind auf beinahe sämt-lichen Bauplätzen Profile gestellt; ist die Witterung während der Frühlingsmonate günstig, so wird nächsten Commer eine stattliche Häusergasse die werthen Gäste begrüßen. Es ist erstaunlich, mit welcher Energie viele der Abgebrannten an den Wiederaufbau ihres Heims gehen.

Vom Elmer Schieferbruch. Nach den umfassendsten und kostspieligsten Abdeckungsarbeiten am Elmer Plattenberg ist das Unternehmen auf einen sehr guten Tafelschiefer ge-stoßen, der eine flotte Ausbeute gewährt. Gleichzeitig wird am Stollen gearbeitet, der den bergmännischen Abbau vom Innern ermöglichen soll. Zur Zeit sind ca. 40 Arbeiter, meist Bürger von Elm, im Plattenberg beschäftigt. Wenn der „gute“ Berg durch den Förderstollen erreicht sein wird, so hofft man, die Ausbeute gegenüber der heutigen des Tag-baues um mehrfache steigern zu können. Die Qualität des Schiefers ist eine so vorzügliche, daß heute der Nachfrage bei weitem nicht entsprochen werden kann und auch bei ge-steigerter Produktion an einem raschen Absatz nicht gezweifelt werden muß.

Holz-Preise.

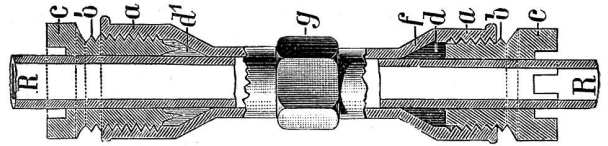
Augsburg, 29. März. Bei den in letzter Woche im Regierungs-bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichen-stammholz 1. Klasse 75 Mk. — Pf., 2. Kl. 50 Mk. — Pf., 3. Kl. 36 Mk. 50 Pf., 4. Kl. 26 Mk. 40 Pf., 5. Klasse 21 Mk. 80 Pf.; Buchenstammholz 1. Kl. 23 Mk. — Pf., 2. Kl. 18 Mk. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mk. 40 Pf.; 4. Kl. — Mk. — Pf., Fichtenstammholz 1. Kl. 17 Mk. 60 Pf., 2. Kl. 14 Mk. 20 Pf., 3. Klasse 12 Mk. 80 Pf.; 4. Klasse 11 Mk. 70 Pfennig.

Röhrenverbindungsstück mit Verschlußschraube.

Eidgen. Patent Rohner 3279.

Wenn bei Rohrleitungen irgend welcher Art eine Aenderung vorgenommen wird, so ist es sehr umständlich und zeitraubend, die verschiedenen Leitungstücke wieder zusammenzusetzen, da es an beiden Enden Gewinde braucht oder Flanschen auf-

gestemmt werden müssen, welche bei Leitungen in der Erde nicht von langer Dauer sind und dieselben bei deren Ver-packung nicht so leicht ziehen lassen, bei ersterem die Gewinde nicht im Graben geschnitten werden können und somit eine gänzliche Ausgrabung des Rohres nöthig ist, oder man hat den nöthigen Gewinnschneidzeug nicht; so ist man aber mit vor-liegendem Verbindungsstück in den Stand gesetzt, den obigen Uebelständen abzuhelfen.



Vorliegender Gegenstand hat also den Zweck, bei Röhren-verbindingen sowohl das Anschneiden von Gewinden als auch das Aufstemmen von Flanschen an den Röhrenden über-flüssig zu machen und dennoch eine dichte Verbindung zu er-reichen. Der Vortheil dieser Verbindungsart wird sich vor-Allen in den Fällen zeigen, wo an schon bestehenden Rohr-leitungen Veränderungen, wie Einsetzungen neuer Zweig-leitungen, Hahnen zc. gemacht werden, wo also die bereits montirten Röhren an Ort und Stelle verschnitten werden müssen. Wie aus beiliegender Zeichnung ersichtlich, bildet das Verbindungsstück an seiner das Rohrende aufnehmenden Oeffnung eine muffenartige Erweiterung a mit innerem Ge-winde zur Aufnahme der Verschlußschraube b, welche letztere mit entsprechendem Kopf c zum Anziehen versehen ist. Zwi-schen dem conischen Absatz f, der Muffe a und der Verschluß-schraube b wird ein Hautschuering d gelegt, oder wie bei d1 ersichtlich ist ein hohler Bleiring, der beim Anziehen der Verschlußschraube an das unbearbeitete Rohrende gepreßt wird und eine dichte Verbindung herstellt. g ist fackig an-geformt, welches ermöglcht, das Verbindungsstück mit Zange oder Schlüssel zu halten.

Selbstverständlich kann dieses Verbindungsstück sowohl an einfachen und doppelten Muffen als bei T-Stücken, Hahnen zc. geliefert werden. Bei Wasserleitungen ist die einfache Muffenart wie auch das Doppelmuffenstück sehr praktisch in seiner Anwendung, da es bei seiner äußeren Beschaffung für Jedermann ermöglcht, dasselbe selbst als Fuge oder Zugöffnung auszusrauben und einzusetzen.

Wer sich für diese wichtige Neuheit interessirt, wende sich an den Erfinder und Patentinhaber Xaver Rohner, Kupfer-schmied, in Altstätten (Rheinthal).

Fragen.

175. Wer liefert Windtrommeln für Waslötherei, genügend für zirka 15 Kolben?
176. Welche Fabrik liefert Geschirre aus Steingut?
177. Wer liefert die einfachste, bewährteste und billigste Ein-richtung zum Löthen von Bandsägenblättern, für einen Handwerker, dem kein Schmiedefeuer zur Verfügung steht?
178. Welche Firma in der Schweiz liefert gutkonstruirte Strickleitern?
179. Wer hat einen Petrolmotor von 1—2 Pferdekraften zu verkaufen?
180. Wer reparirt Schmiedamböse und Schraubstöcke?
181. Wer liefert Viehtarden (aus Holz mit Stahlbraht) zu billigen Preisen für den Wiederverkauf? Engrosbezug.
182. Wer ist Verkäufer von einem älteren Kochherd in gutem Zustande und zu welchem Preis? Vorgezogen wird ein kleiner, nach französischem System?
183. Wo ist das sogenannte fer creux (Blechrohren) von 1—1 1/2" Durchmesser erhältlich?
184. Wer liefert komplette leichte Hänggerüste für Maler und zu welchem Preis?
185. Wer liefert 1200 Zaunstäbe, 1,80 Meter lang, halb-rund, gestützt und gespißt von Stangen?
186. Wer hat eine Bandsäge (keine neue) zu verkaufen?
187. Wer liefert die besten Eisen für Scheibenhöbel in eine Parquetterie?
188. Wären vielleicht bei einer Korporation oder Gemeinde noch gut erhaltene Straßenlaternen für Petroleumbeleuchtung sammt Gußsäulen erhältlich?